



Grüne Nachrichten Nikitsch-Kr. Minihof-Kr. Geresdorf

Als ich meine Unterstützungsunterschriften am 7.9. im Gemeindeamt abgegeben habe, war auch unser Bürgermeister anwesend.

„Ti nimaš programa, ti nimaš ništer“ -
 „du hast kein Programm, du hast nix.“, hat er gesagt..

Na ja, er hat ja recht, wenn man Kommunalpolitik auf Asphaltieren, Betonieren, Steine Verlegen und massenhaftes Abhalten von Festen reduziert.

So ein umfassendes Infrastruktur-/Dorfverschönerungsprogramm wie SPÖVP kann man nur schwer übertreffen. Abschreiben darf ich auch nicht, hat der Bürgermeister gesagt. Brauch ich auch nicht. Ich präsentiere einen Mix aus beinhardter Kritik und konstruktiven Vorschlägen. Außerdem gehört zur Politik auch die Art und Weise wie man mit den Menschen umgeht. Dieses unsägliche Einteilen der Leute in schwarz und rot muss beendet werden. Postenvergabe muß nach objektiven Kriterien erfolgen, nicht nach Parteizugehörigkeit.

Ich muss nicht das gesamte Spektrum der Kommunalpolitik allein abdecken. Wir haben ja 21 Gemeinderäte. Da liegt Arbeitsteilung ganz nahe. Der Gemeinderat sollte ein Sammelbecken von Ideen sein die dann offen diskutiert werden und nicht bloß als Abstimmungsmaschinerie gesehen werden. SPÖVP haben auch gute Ideen und ich habe auch kein Problem meine Meinung zu ändern, wenn ich eines Besseren belehrt werde. So manches sollte man aber hinterfragen.

Meine erster Themenschwerpunkt: **Gesunde Gemeindefinanzen**. Bremsen und hinterfragen wir das das schuldenfinanzierte Projektstakkato von SPÖVP.

Laut 'Bei uns in Nikitsch vom Juli 2007' beträgt der Schuldenstand der Gemeinde per 31.12.2006 EUR 3.674.583. Alle Rücklagen bis auf EUR 10.719 sind aufgebraucht. Betrachtet man die Senecura (Altersheim) -Schulden EUR 3.182.055 separat und rechnet den Kassenbestand von EUR 136.284 dazu dann bleiben EUR 356.244 Schulden. Die Lage scheint noch nicht dramatisch zu sein, aber Umsicht bei der Wahl der zukünftigen Projekte ist geboten. Denn wann hören wir mit dem Schuldenmachen auf - bei 1, bei 2 Millionen Euro? Außerdem sind die Senecura-Schulden nicht risikolos. Die Kredite laufen bis 2038!. Wer weiss was in Jahr 2025 sein wird.

Fragt euch Leute, was das alles kostet was die da so vor haben.. Die Kassen sind leer. SPÖVP sollen in ihren "Prospekten" zu jedem Projekt die ungefähren Kosten dazu schreiben.

Die SPÖ will den Nikitscher Friedhof sanieren. Wozu - und was haben wir davon? Der Friedhof ist ja eh in Ordnung. Vielleicht den Asphalt mit Betonsteinen ersetzen? Oh mein Gott.

Die ÖVP will schrittweise desolate Bauten beseitigen. Wozu - und was haben wir davon? Wer bezahlt das? Ich finde, bei desolaten Bauten (apropos: wann ist ein Gebäude desolat?) sollte man drauf schauen, dass keine Fußgänger von herabfallenden Dachziegeln verletzt werden. Mehr nicht. Sicher, würden wir in Geld schwimmen, könnte man das machen, aber die Kassen sind leergefegt. Das Beseitigen sollten wir nicht mit weiteren Schulden bezahlen.

Die ÖVP will einen Park und Kinderspielplatz in Nikitsch errichten. Angeblich soll das alte Wirtshaus am Eck Quellenstraße/Neugasse dafür abgetragen werden. Na bumsti! Das Haus ist Privateigentum. Billig würde das nicht kommen. Hinzu kommt, dass die Quellenstraße ja eine vergleichsweise stark befahrene Straße im Ort. ist. Es wäre besser die bestehenden Spielplätze im Kindergarten und Fischerried zu modernisieren und mit neuen Spielgeräten auszustatten.. Die liegen ja in sehr ruhiger Lage.

Wir alle haben die Veranstaltungshalle in Nikitsch finanziert. Es sind jetzt unsere Schulden. Der SC Nikitsch veranstaltet dort viele Feste, damit Geld reinkommt, um unter anderem seine Legionäre zu bezahlen. Wozu - und was haben wir davon? 2.Klasse Mitte oder 1.Klasse Mitte? Ist doch völlig wurscht!

Die SPÖ veranstaltet dort ebenfalls ihre Feste um ihre Kassen zu füllen. Parteifinanzierung also. Wozu - und was haben wir davon?

Die Halle ist ja eh eine gute Sache. Nur wieso hat auch dieses Großprojekt automatisch Architekt Szauer geplant.

Großprojekte sollte man doch ausschreiben und sich dann für die günstigste Variante entscheiden. Ich finde es fair wenn die Veranstalter der Feste einen Beitrag zur Refinanzierung der Halle leisten. Mein Vorschlag : Ist eine Partei der Veranstalter so muß 50% des Reingewinnes als Refinanzierungsbeitrag an die Gemeinde überwiesen werden. Bei Vereinen und der Pfarre sollte ein geringerer Prozentsatz, etwa 25% angesetzt werden. Das ist finde ich angemessen. Wenn die Halle einmal refinanziert ist, wird die Regelung aufgehoben. Es soll Feste geben mit vielen tausend Euro Reingewinn. Also hier geht's nicht um kleine Beträge. Falls die sich die genaue Errechnung des Reingewinns schwierig gestaltet kann man auch die Miete für die Halle (momentan bloß 132 Euro pro Tag) saftig erhöhen. Wenn die Kassen leer sind sollte man zunächst sparen und dort Geld eintreiben wo es am wenigsten weh tut, und nicht etwa die Kanalgebühren weiter anheben.

Ich werde mehr **Wirtschaftskompetenz** in die Gemeindestube bringen. Standardfragen lauten: Brauchen wir das überhaupt? Brauchen wir das jetzt? Wer hat was davon? Wird ein Projekt in Zukunft Geld in die Kassen bringen? Bringt es Arbeitsplätze? Bringt es mehr Touristen? Kann man das nicht später machen wenn die Kassen wieder gefüllter sind ? Aus ästhetischen Gründen die Gemeinde weiter verschulden nur damit die Eitelkeiten einiger Politiker befriedigt werden, lehne ich ab. Politiker sollen sich, falls sie wollen Denkmäler in ihren Gärten setzen, auf ihre Kosten.

WICHTIG: Jugendpolitik ist auch solide Finanzpolitik

Es geht nicht, dass die Politiker ein Projektfeuerwerk auf Pump veranstalten.- und die heutige Jugend kann ihre Kinder dann in einer finanziell ruinierten Gemeinde großziehen.

Interessant ist auch wie der Bürgermeister die Berichterstattung über die Gemeindefinanzen weiterentwickelt hat. Im Juli hat er noch Zahlen vom Dezember genannt. (siehe oben) , im September spricht er nur noch in Worten darüber . `Wir haben sparsam gewirtschaftet, aber die Gemeinde nicht kaputt gespart. Wir dürfen insgesamt eine gute Bilanz ziehen und von einem gesunden Gemeindebudget berichten´ Na bumsti!

Erstens: keine einzige Zahl genannt, und den Schuldenstand auch nicht erwähnt.. Ich fordere regelmäßige Offenlegung der Gemeindefinanzen: Gemeindebudget, Schuldenstand , Rücklagen etc in verständlicher und aktueller Form, so dass wir immer Bescheid wissen, wie es um unsere Finanzen steht. .

Hej Bürgermeister! Alle aktuellen Zahlen auf den Tisch. Noch vor den Wahlen! Auch die Liste mit dem Vermögen der Gemeinde. Mehr dazu nächste Woche.

Die SPÖ erwähnt die Finanzen noch in Worten, die ÖVP in ihrem Programm überhaupt nicht. Zur Landwirtschaftspartei ÖVP, sowie zu anderen Themen wie Umwelt, sanfter Tourismus, Jugend etc. gibt's nächste Woche mehr.

Die kroatische Version erscheint erst nächste Woche. Ich ersuche um Verständnis.

Im Internet finden sie mehr Informationen ab 2 .Oktober unter:

www.zeleni-filez-mjenovo-geristof.info

Wer infos per Email bekommen will, der kann eine Email an toni@zeleni-filez-mjenovo-geristof.info mit Betreff: INFO schicken.

Also bis nächste Woche

Euer/Ihr Toni Kuzmits

Spitzen- und einziger Kandidat (Stichwort SPÖVP Mobbing) der Grünen
Einer gegen 84 SPÖVP KandidatInnen

Brechen wir die Absolute der SPÖ bevor es zu spät ist und überlassen wir auch nicht der ÖVP die alleinige Macht
Etablieren wir die Grünen im Gemeinderat!

Drei Parteien – mehr Meinungen – bessere Lösungen
Alle Menschen gleich behandeln
Unabhängiger grüner Umweltgemeinderat

PS: Der Bürgermeister schreibt in der September-Ausgabe von `Bei uns´: `Schaffen wir eindeutige Mehrheiten!

Dann können wir ungehindert arbeiten und müssen uns nicht wegen Kleinigkeiten streiten´

Klartext: 11 SPÖ Mandate und wir können ungehindert über alle drüberfahren. Lassen wir das nicht zu.. Österreich wird schon seit 1983 ohne absolute Mehrheit regiert und hat sich dabei ganz gut entwickelt. Weg mit der Absoluten !

PPS: So bricht man die Absolute: Mögliches Resultat: **800 SPÖ** 728 **ÖVP** 73 **GRÜNE** 33 **FBL** - Mandate: **10 10 1**

Impressum: Toni Kuzmits, Grüne-Nikitsch-Minihof-Geresdorf, 7302 Nikitsch